OPPLIGEN
EINWOHNERGEMEINDE



OppligenInfo
November 2026



VORWORT

Hochwasserschutz am Chisebach – eine Investition in die Sicherheit

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Chisebach prägt unsere Landschaft und unsere Region. Er kann jedoch zum Risikofaktor werden. Starke Niederschläge können zu Hochwasser führen.

Die Ereignisse der Vergangenheit zeigen, wie wichtig ein wirksamer und nachhaltiger Hochwasserschutz ist.

Das Hochwasserschutzprojekt von Bowil bis Kiesen soll Bevölkerung, Gebäude, Landwirtschaft und Infrastruktur besser schützen. Gleichzeitig wird der Chisebach ökologisch aufgewertet und als natürlicher Lebensraum gestärkt.

Eine besondere Herausforderung für unser Dorf ist der Neubau der Deibergbrücke in Oppligen. Die Gemeinde trägt einen wesentlichen Teil der Kosten. Deshalb ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren finanziellen Mitteln besonders wichtig.

Im Zuge des Wasserbauprojekts wird das seit 1927 bestehende Wehr Huber zurückgebaut. Dieser Abbruch beseitigt ein historisches Hindernis für die Tierwelt, stellt die natürliche Fischgängigkeit wieder her und vernetzt den Bach nachhaltig.

Mit diesem Projekt investieren wir in die Sicherheit und Lebensqualität unserer Gemeinde – heute und für kommende Generationen. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement, ihr Verständnis und ihre Unterstützung.



Freundliche Grüsse

J. Bühlmann

Jürg Bühlmann
Gemeinderat

Gemeinde Oppligen
Gemeinsam für eine sichere Zukunft.

Gemeindeversammlung

Dienstag, 24. November 2026, 20.00 Uhr
Turnhalle Oppligen, Dorfplatz 3

Traktanden

1. **Bürgerbriefe; Übergabe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger**
2. **Budget 2027, Festlegung der ordentlichen Steueranlagen; Beratung und Genehmigung**
3. **Finanzplan 2026 – 2031; Kenntnisnahme**
4. **Kreditabrechnung Sanierung Gebäudehülle und Flachdach Sekundarstufe 1, Wichtrach; Kenntnisnahme**
5. **Sanierung Heizung Dorfplatz 1, 3 und 6; Kreditgenehmigung**
6. **Ersatzwahl eines Mitglieds für den Gemeinderat für die laufende Legislatur bis am 31. Dezember 2029**
7. **Informationen aus den Ressorts**
8. **Verschiedenes**

Einladung und Stimmrecht

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind die seit drei Monaten in der Gemeinde Oppligen wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen.



1
Bürgerbriefe; Übergabe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Zehn Jungbürgerinnen und Jungbürger erhalten am 24. November 2026 den Bürgerbrief und ein kleines Präsent. Der Gemeinderat Oppligen freut sich, die jungen Frauen und Männer im Kreis der stimm- und wahlberechtigten Personen willkommen zu heissen. Folgende Oppligerinnen und Oppliger dürfen den Bürgerbrief entgegennehmen:

Aeschlimann Ariel Seraphim Aomena – Bieri Noah Raffael – Blaser Carmen – Daepp Melvin – Kolb Selia – Marti Josia Nathanael – Mohler Isabelle Stéphanie – Obrist Kristian Alexander – Sahli Jeremy Levin Jonathan – Zellweger Jeremy Nico

Der Gemeinderat gratuliert den jungen Erwachsenen herzlich.

2
Budget 2027, Festlegung der ordentlichen Steueranlagen; Beratung und Genehmigung

Das Budget 2027 mit Vorbericht kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Internetseite *www.oppligen.ch > Aktuelles > Öffentliche Auflage* eingesehen werden.

Das Budget 2027 basiert auf folgenden Steueranlagen:

Gemeindesteuern	1.5 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen (Budget 2026: 1.5 Einheiten)
Liegenschaftssteuer	1.2 Promille der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuer (Budget 2026: 1.2 Promille)

Das Budget 2027 weist einen Verlust von CHF 26'865.00 aus. Nachfolgend die wichtigsten Erläuterungen zu den einzelnen Sachgruppen:

0 Allgemeine Verwaltung
Die Entschädigungen für Behördenmitglieder wurden per 1.1.2026 angepasst. Das entsprechende Reglement ist nun in Kraft.
Die Gemeinde Oppligen hat die Geschäftsführung der ARA unteres Kiesental im Mandat übernommen. Im Konto "Löhne Verwaltungspersonal" ist der Lohnaufwand der Geschäftsführung enthalten. Der Ertrag dieses Mandates ist im Konto "übrige Entgelte" ersichtlich.
Die unbesetzte 10% Stelle auf der Verwaltung wurde im Budget 2027 wieder aufgenommen.
2027 werden weitere Reglemente (ohne Baureglement) angepasst. Im Konto "Dienstleistungen Dritter" ist die Projektbegleitung durch einen Spezialisten berücksichtigt.

1 öffentliche Ordnung und Sicherheit
Infolge Investitionen der Regiofeuerwehr wird eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 1'500.00 budgetiert. Stand der Spezialfinanzierung per 31.12.2025: CHF 110'501.15.

2 Bildung
Primarschule Oppligen
Die Tagesschule wurde per 1.8.2026 eingeführt. Aus diesem Grund wurde das Schulsekretariat aufgestockt. Der Gemeinderat konnte eine 15% Stelle besetzen.
Aktuell haben wir in Oppligen seit August 2023 wieder einen Kindergarten. Gemäss Pensenmeldung vom April 2026 umfasst die Klasse im Kindergarten 15 Kinder.
20 Kinder besuchen die 3-stufig geführte 1./2./3. Klasse und 18 Kinder befinden sich in der 4./5./6. Klasse.
Sekstufe I Wichtrach
Der Beitrag an die **Sekstufe I** Wichtrach ist durch den Neubau gestiegen. Dies während der gesamten vorgeschriebenen Abschreibungsdauer von 33 Jahren.
Die Kosten für die Sekstufe I werden pro Schüler abgerechnet. Aktuell besuchen lediglich 14 Kinder die Sekstufe I in Wichtrach. 2024 waren es noch 23 Kinder. Aus diesem Grund werden weniger Kosten budgetiert.
Die Kosten IBEM Integration und besondere Massnahmen

Erfolgsrechnung		Budget 2027		Budget 2026		Abweichung in CHF	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
	Total	**2'754'173.00**	**2'727'308.00**	**2'636'303.00**	**2'636'329.00**	**117'870.00**	**90'979.00**
	Netto Aufwand		**26'865.00**				
	Netto Ertrag			**26.00**			
0	Allgemeine Verwaltung	423'800.00	61'000.00	399'000.00	59'000.00	24'800.00	2'000.00
1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	99'500.00	77'500.00	101'500.00	79'300.00	-2'000.00	-1'800.00
2	Bildung	690'100.00	65'400.00	685'290.00	64'000.00	4'810.00	1'400.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	18'100.00		16'600.00		1'500.00	
4	Gesundheit	1'900.00		1'800.00		100.00	
5	Soziale Sicherheit	654'600.00	13'000.00	633'360.00	1'000.00	21'240.00	12'000.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	179'200.00	1'200.00	167'400.00	1'200.00	11'800.00	
7	Umweltschutz und Raumordnung	546'158.00	447'458.00	489'058.00	436'858.00	57'100.00	10'600.00
8	Volkswirtschaft	5'315.00	29'000.00	5'315.00	30'000.00		-1'000.00
9	Finanzen und Steuern	135'500.00	2'032'750.00	136'980.00	1'964'971.00	-1'480.00	67'779.00

neu mit der Abkürzung MR (Massnahmen in der Regelschule) werden gleich hoch ausfallen wie in den Vorjahren.

Schulliegenschaften

Die Entschädigung des neuen Mitarbeiters Infrastruktur wird zu 50% dem Konto Hauswartung belastet.
Die Umgebungsarbeiten und die Sommerreinigung durch externe Firmen werden im Unterhalt verbucht.
Geplant ist 2027 der Ersatz der Heizungsanlage im Schulhaus sowie der Anschluss des Kindergartens. Der Kredit von CHF 580'000.00 (3 Gebäude: Kindergarten; Gemeindehaus und Schulhaus) muss an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2026 bewilligt werden. Die Abschreibungskosten der Investition von CHF 300'000.00 werden im Budget mit CHF 12'000.00 berechnet. Ebenfalls ist geplant, dass der Spielplatz beim Schulhaus 2027 saniert wird. Die Abschreibungskosten von CHF 4'000.00 pro Jahr sind ebenfalls im Budget enthalten.

Tagesbetreuung

Die Tagesschule wurde per 1. August 2026 eingeführt. Neu werden diese Kosten budgetiert.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Die 1. Augustfeier 2027 findet in Kiesen statt.

4 Gesundheit

Keine Bemerkungen.

5 Soziale Sicherheit

Der Beitrag an den regionalen Sozialdienst Wichtrach liegt im üblichen Rahmen.
Die Kosten Lastenausgleich Ergänzungsleistungen werden rund 5% höher budgetiert als im Vorjahr. Die Kosten Lastenausgleich Soziales werden ebenfalls rund 5% höher ausfallen gemäss Berechnungstool des Kantons Bern gegenüber dem Budget 2026. Der Beitrag KiBon an die Eltern, welche die Kinder in die KITA bringen, ist schwierig zu budgetieren, da keine Zahlen vorliegen.

6 Verkehr

Die Entschädigung des neuen Mitarbeiters Infrastruktur wird zu 50% dem Konto Gemeindestrassen belastet. Im Budget 2027 ist ein Betrag von CHF 20‘000.00 für ordentliche Unterhaltsarbeiten an den Gemeindestrassen enthalten.
Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz des Wasserbauverbandes Chisebach muss die Deibergbrücke ersetzt werden. Es wird mit Kosten von CHF 245'000.00 gerechnet. Die Abschreibung pro Jahr beträgt CHF 6'125.00.

7 Wasser/Abwasser/Kehricht

2027 werden keine grossen Anschlussgebühren mehr erwartet.
Zu beachten ist, dass mit den Gebühren folgende Gewinne/Verluste erzielt werden:

Wasser: Infolge mehrerer Leitungsbrüche in der Vergangenheit wird die Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid (WGB) die Hauptleitung von Kiesen nach Herbligen erneuern. Im Investitionsprogramm werden CHF 800'000.00 für die Anschlussleitungen der Gemeinde vorgesehen. Die jährlichen Abschreibungskoten von CHF 10'000.00 werden in der Spezialfinanzierung Wasser berücksichtigt.
Eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 48'700.00 (Verlust) wird budgetiert.
In den Rückstellungen befinden sich folgende Werte per 31.12.2025: EK CHF 401’457.70; Werterhalt CHF 478’593.41.

Kehricht: Das Abfallreglement trat am 1.10.2025 in Kraft. Es wird ein Verlust von CHF 12'500.00 budgetiert. Neu kann das Grüngut aus Privathaushalten gratis bei Familie Lüthi in Brenzikofen abgegeben werden. Neu befindet sich die Entsorgungsstelle für die Gemeinde Oppligen bei der Landi in Brenzikofen. Hierfür werden CHF 5'000.00 budgetiert.
In der Rückstellung befindet sich folgender Wert per 31.12.2025: EK CHF 190'236.25

Abwasser: Die ARA unteres Kiesental hat die Beiträge 2023 um 50% erhöht. Die Gebühren auf Gemeindeseite bleiben im Moment noch unverändert. Es wird ein Verlust von CHF 7'595.00 budgetiert. Zu gegebener Zeit müssen die Abwassergebühren erhöht werden.
In den Rückstellungen befinden sich folgende Werte per 31.12.2025: EK CHF 517'942.15 Werterhalt: CHF 896'178.45.

Gewässerverbauungen: Der Beitrag an den Wasserbauverband Chisebach wird 2027 mit CHF 63'800.00 budgetiert. Die Arbeiten für den Hochwasserschutz beginnen bereits im Herbst 2026. Für die nachfolgenden 3 Jahre (2028-2030) muss die Gemeinde Oppligen mit jährlichen Kosten von rund CHF 90'000.00 rechnen.

8 Volkswirtschaft

Keine Bemerkungen.

9 Finanzen und Steuern

Die Steuern sind nach den neuesten Erkenntnissen und unter Beachtung der Finanzplanungshilfe des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) berechnet worden. Das aktuelle Budget basiert auf einer Steueranlage von 1.5 wie bereits 2026. Die Gemeinde Oppligen weiss, dass mit sehr grossen Schwankungen im Steuerertrag gerechnet werden muss.
Der Beitrag aus dem Finanzausgleich wird mit CHF 72’000.00 budgetiert.

Für die Berechnung des Finanzausgleichs ist unser harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) von 93.40 massgebend. Unter 86 erhalten die Gemeinden eine Mindestausstattung. Ab 86 erhalten die Gemeinden einen Beitrag (Disparitätenabbau) aus dem Lastenausgleich. Ab 100 zahlen die Gemeinden in den Lastenausgleich.
Das kantonale Mittel beträgt 100. Zum Vergleich: Muri 162.37, Kiesen 96.19, Wichtrach 89.52 und Brenzikofen 81.61.

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2027, die Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern in der bisherigen Höhe von 1.5 Einheiten und die Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern in der bisherigen Höhe von 1.2 Promille des amtlichen Wertes.

3
Finanzplan 2026–2031; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat informiert die Gemeindeversammlung über die wichtigsten finanzpolitischen Erkenntnisse der nächsten Jahre.
Der Finanzplan 2026–2031 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf *www.oppligen.ch > Aktuelles > Öffentliche Auflage* eingesehen werden.

Kenntnisnahme des Finanzplans
Der Gemeinderat bringt der Gemeindeversammlung den Finanzplan 2026–2031 zur Kenntnis.

4
Kreditabrechnung Sanierung Gebäudehülle und Flachdach Sekundarstufe 1, Wichtrach; Kenntnisnahme

Die Verbandsgemeinden des Gemeindeverbandes Sekundarstufe 1, Wichtrach, haben im Jahr 2023 einen Gesamtkredit von CHF 360’000.00 für die Sanierung der Gebäudehülle und des Flachdachs der Sekundarstufe 1 bewilligt. Die entsprechenden Arbeiten konnten im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Kreditabrechnung weist eine Überschreitung des bewilligten Kredits um CHF 27’261.00 aus. Die Mehrkosten sind insbesondere auf das aufwändige Baugesuchsverfahren, zusätzliche Abklärungen zur Erdbebensicherheit sowie umfassende Massnahmen im Bereich Brandschutz zurückzuführen, ausserdem schlagen sich Teuerung und Mehrwertsteuer zu buche.

Die Schulkommission hat an ihrer Sitzung vom 29. April 2026 von der Kreditabrechnung Kenntnis genommen und den erforderlichen Nachkredit bewilligt. Gemäss Organisationsreglement (OgR) liegt die Kompetenz zur Genehmigung von Nachkrediten bei der Schulkommission, sofern die Überschreitung weniger als 10 % der ursprünglichen Kreditsumme beträgt. Diese Voraussetzung ist erfüllt.

Kostenzusammenstellung

Gesamtkredit	CHF	360'000.00
Ausgaben	CHF	387’261.90
Kreditüberschreitung	CHF	27’261.90

Die Schulkommission der Sekundarstufe 1 dankt der Bevölkerung für die Kenntnisnahme der Kreditabrechnung.

5
Sanierung Heizung Dorfplatz 1, 3 und 6; Kreditgenehmigung

Die vier Liegenschaften
– Dorfplatz 1 (Gemeindehaus mit Feuerwehrmagazin und einer Wohnung)
– Dorfplatz 2 (Mehrfamilienhaus, nicht im Eigentum der Gemeinde)
– Dorfplatz 3 (Schulhaus mit Turnhalle und ehem. Wohnung) und
– Dorfplatz 6 (Kindergarten)
bilden aktuell einen kleinen Wärmeverbund, welcher mit einer Ölheizung aus dem Jahr 1988 sowie einer Grundwasser-Wärmepumpe aus dem Jahr 2001 als Wärmeerzeugung betrieben wird.
Beide Anlagen haben ihre technische Lebensdauer bereits überschritten. Die Wärmeverteilung erfolgt über erdverlegte Wärmeleitungen, welche ebenfalls in einem mässigen Zustand sind. Für die Steuerungen gibt es zudem keine Ersatzteile mehr.
Deshalb hat sich der Gemeinderat seit längerer Zeit Gedanken über den Ersatz dieser Anlagen gemacht. Vorab wurde geprüft, einen grösseren Wärmeverbund mit Holzschnitzel aus den eigenen Wäldern zu realisieren. Diese Variante konnte aus

verschiedenen Gründen – vorab terminlich, wie auch wirtschaftlich, nicht weiterverfolgt werden.
Aus Gesprächen mit der Eigentümerschaft Dorfplatz 2 ergab sich, dass ein weitgehend unabhängiges und einfacheres System gefunden werden sollte. Gemeinsam wurde das Ingenieurbüro IEM aus Thun beauftragt, ein sinnvolles Konzept zu erarbeiten. Es stehen nicht viele Optionen zur Verfügung: Fossile Brennstoffe dürfen nicht mehr verwendet werden. Eine zusätzliche Entnahme von Grundwasser mittels einem separaten Brunnen wurde nach einer geologischen Analyse verworfen. Die Wärmeversorgung mit Pellets ist teuer, aufwändig und unterhaltsintensiv. Die heute vorliegende Lösung wird als Bestvariante nun zur Ausführung beantragt. Im Wesentlichen ist vorgesehen:

Dorfplatz 1: Ersatz der Grundwasserpumpe sowie der Wärmepumpe und der Steuerung sowie der Elektroanlagen. Diese Investitionen belaufen sich auf CHF 238'000.00. Zurzeit wird geprüft, ob die bestehende Heizung noch so lange weiterbetrieben werden kann, bis sie aussteigt. Dadurch könnte diese Investitionssumme eventuell erst in 1 – 3 Jahren zum Tragen kommen.

Dorfplatz 2: Beim Mehrfamilienhaus wird durch deren Eigentümerschaft eine separate Luft-Wasser-Wärmepumpe installiert.

Dorfplatz 6: Der Kindergarten wird mit einer neuen Heizgruppe versehen und es wird eine Verbindung in das danebenliegende Mehrfamilienhaus Dorfplatz 2 gebaut. Letztlich wird ein Wärmeliefervertrag (Grunddienstbarkeit mit Liefer- und Bezugspflicht) die Abgabe von Wärme aus dem Mehrfamilienhaus in den Kindergarten regeln. Die Kosten belaufen sich auf CHF 49'000.00.

Dorfplatz 3: Beim Schulhaus soll eine aussenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe installiert werden, welche dieses Gebäude autonom mit Wärme versorgt. Diese Kosten betragen CHF 299'000.00. Darin nicht enthalten sind zu erwartende Förder- beiträge des Bundes, für den Ersatz der bestehenden Ölheizung.
Die Sanierungsarbeiten sollen im Sommer 2027 umgesetzt werden, mit Vorbehalt beim Dorfplatz 1 (evtl. 1–3 Jahre später).

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt der Versammlung für den Heizungsersatz der Liegenschaften Dorfplatz 1, 3 und 6 einen Verpflichtungskredit von CHF 580'000.00.

6
Ersatzwahl eines Mitglieds für den Gemeinderat für die laufende Legislatur bis am 31. Dez. 2029

Reto Bieri, Vizegemeindepräsident und Ressortvorsteher Infrastruktur und Abfallentsorgung, hat sich im Sinne einer optimalen Nachfolgelösung dazu entschieden, vorzeitig aus dem Gemeinderat zurückzutreten.

Dieses vorausschauende Handeln verschaffte der Exekutive die nötige Zeit, um eine Nachfolgelösung aufzugleisen. Nach verschiedenen Gesprächen im Vorfeld zur Gemeindeversammlung freut sich der Gemeinderat, den Stimmberechtigten mit Adrian Tschanz (geb. 1985, wohnhaft an der Dorfstrasse 16) einen engagierten Nachfolger im Gemeinderat für das zeitintensive Ressort Infrastruktur und Abfallentsorgung zur Wahl vorschlagen zu dürfen.
Gemäss Art. 52 OgR dürfen an der Gemeindeversammlung weitere Wahlvorschläge eingereicht werden.

Antrag des Gemeinderates
Die Exekutive beantragt die Wahl von Adrian Tschanz, geb. 1985, Dorfstrasse 16, für die laufende Legislatur bis am 31. Dezember 2029.

7
Informationen aus den Ressorts
Über laufende Geschäfte aus den einzelnen Ressorts wird an der Versammlung orientiert.

8
Verschiedenes
Gerne dürfen an dieser Stelle die Versammlungsbesucherinnen und -besucher das Wort ergreifen.

Umsetzung Wasserbauplan Chise in Herbligen: Bauarbeiten gestartet

Der Wasserbauverband Chisebach (WBV) realisiert den Hochwasserschutz für die zehn Verbandsgemeinden.

Ende September 2026 haben im Abschnitt Herbligen die Bauarbeiten im Rahmen des Wasserbauplans Chise begonnen. Bis voraussichtlich Juni 2027 wird das Flussbett leicht verbreitert und die Flusssohle abgesenkt. Damit wird der Hochwasserschutz künftig auch bei grösseren Wassermengen gewährleistet. Mit dem Abbruch der grossen Betonsperren wird zudem die sogenannte Längsvernetzung verbessert, sodass sich Fische und weitere Wasserlebewesen ungehindert flussauf- und -abwärts bewegen können. Der Uferweg wird im oberen Bereich leicht versetzt, im unteren Bereich wird die Erschliessung von Herbligen her angepasst.

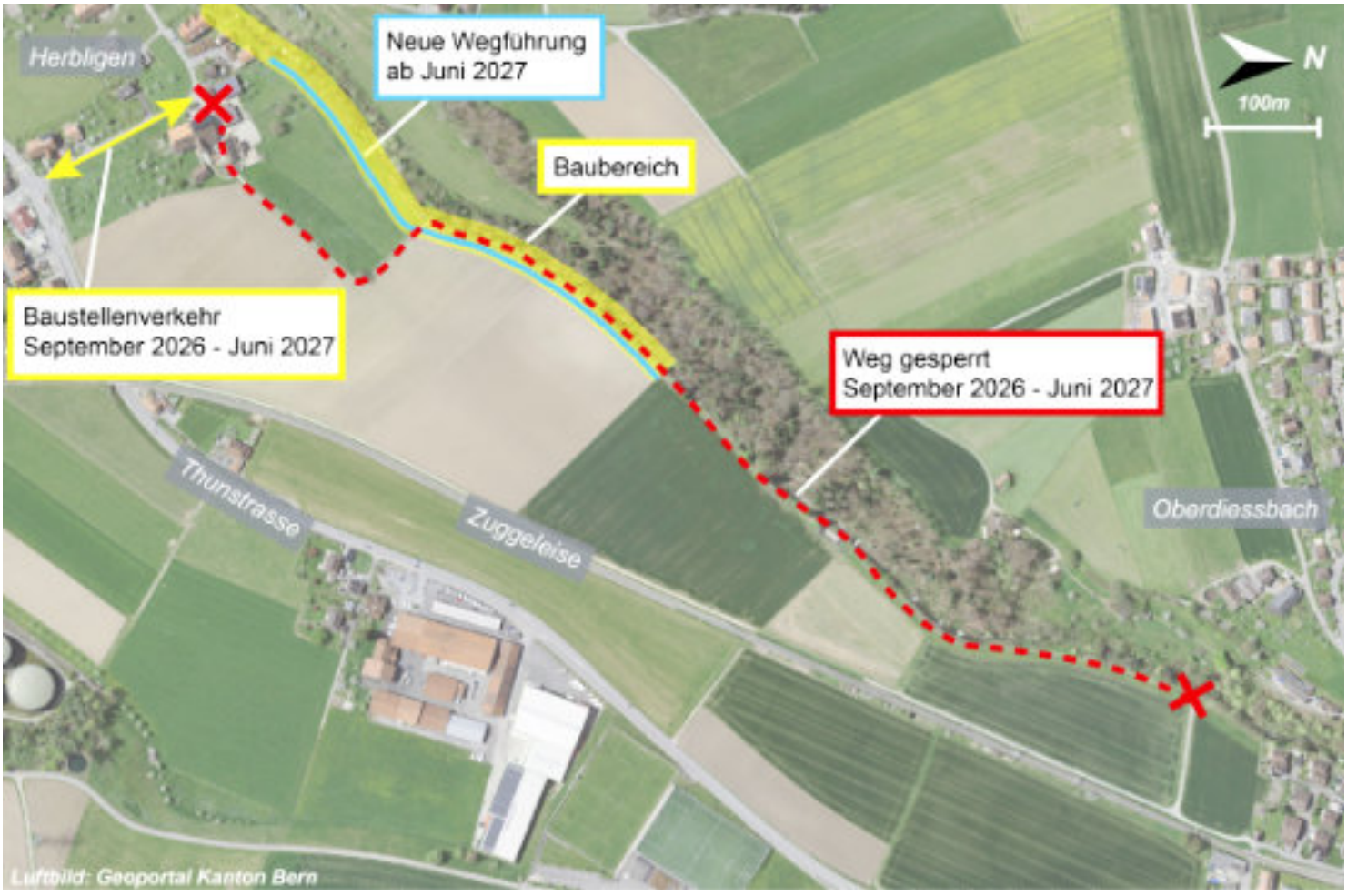
Fische brauchen Winterpause

In der ersten Bauphase bis Ende Oktober 2026 wurden erste Bodenarbeiten ausgeführt und wo nötig die Vegetation entfernt. Seit November 2026 ist die Baustelle in der Winterpause, denn die Fische müssen geschont werden. Die Arbeiten werden erst im März 2027 wieder aufgenommen. In dieser Zeit bleibt die Baustelle abgesperrt.

Parallel zu den Arbeiten in Herbligen haben im September 2026 auch in Konolfingen am Gwärbkanal erste Wasserbauarbeiten angefangen, diese dauern voraussichtlich bis Februar 2027.

Die nächsten Etappen des Wasserbauplans Chise werden voraussichtlich ab Herbst 2027 in Oppligen sowie ab Frühling 2028 in Kiesen realisiert. Terminverschiebungen bleiben vorbehalten. Der WBV und die Gemeinden informieren die Öffentlichkeit und direkt Betroffene laufend über die Bauabläufe.

< Weitere Informationen



MUSIKGESELLSCHAFTOPPLIGEN

BLÄSERAUSBILDUNG FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Mach Musik mit uns!

Bläserausbildung der Musikgesellschaft Oppligen



Die Musikgesellschaft Oppligen am Eidgenössischen Musikfest 2026 in Biel/Bienne

Diese Instrumente kannst du bei uns lernen:

Klarinette · **Querflöte** · **Saxophon** · **Trompete** · **Euphonium**

Posaune · **Schlagzeug** · **und weitere**

1 **Klein & persönlich**
Einzel- oder Kleingruppenunterricht mit max. 2 Schüler:innen.

2 **Start, wann du willst**
Ein Einstieg in die Ausbildung ist jederzeit möglich.

3 **Günstige Ausbildung**
CHF 200.-- pro Semester mit eigenem Instrument und CHF 290.-- pro Semester mit Instrument über die MGO.

4 **Live dabei sein**
Bei guten Fortschritten spielst du schon während der Ausbildung mit dem Verein.

CHF 200.-- / CHF 290.-- pro Semester

Mit eigenem Instrument oder Leihinstrument über die MGO – Details unter Punkt 3

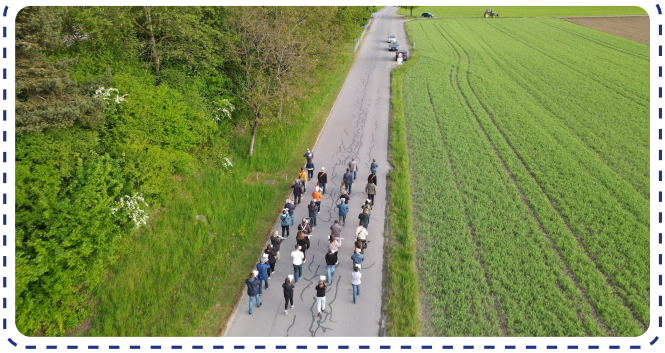
→ *weitere Eindrücke und Kontakt auf der Rückseite*

Auch das sind wir...!

Bei der MGO wird es auf der Bühne manchmal ganz schön bunt!



Frühlingskonzert 2026



Marschmusikprobe



Frühlingskonzert 2026

Interessiert? Jetzt informieren!

QR-Code scannen für das Ausbildungskonzept und das Anmeldeformular – oder besuche unsere Website:

www.mg-oppligen.ch/blaeserausbildung

Persönlicher Kontakt

Bei Fragen und für die Anmeldung meldet euch direkt bei unserem Dirigenten:

Christian Lüthi **079 222 70 44** **chr.luethi@bluewin.ch**

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Musikgesellschaft Oppligen — Bläserausbildung für Kinder und Jugendliche

Ablesung Zählerstand Wasseruhren; Stichtag: 31. Dezember 2026



Im Dezember versenden wir wiederum die Ablesetalons für die Ermittlung der Wasserzählerstände.

Wir bitten die Liegenschaftsbesitzer:innen, Hauswartungen oder Mieter:innen den Zählerstand der Wasseruhr umgehend abzulesen und uns die Meldung bis spätestens am 4. Januar 2027 zukommen zu lassen.
Bei Unklarheiten oder Ableseproblemen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Um allfällige Defekte von Wasseruhren und Wasserleitungen feststellen zu können, empfehlen wir Ihnen, diese regelmässig zu prüfen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Stellen Sie alle Entnahmestellen ab.
2. Prüfen Sie, ob die Zählräder der Wasseruhr drehen. Wenn sie stillstehen, ist alles in Ordnung.
3. Falls die Zählräder drehen, gehen Sie der Ursache auf den Grund.
4. Ziehen Sie bei Bedarf eine Fachperson für die Leckortung und/oder Reparatur bei.

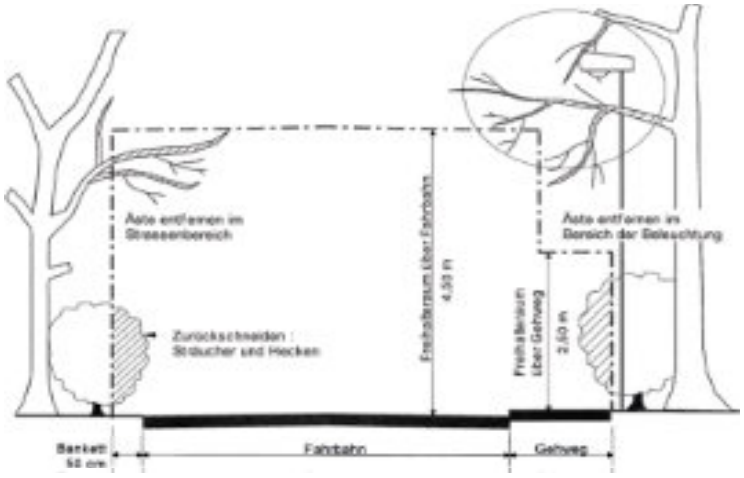
Da Sie für den Wasserverbrauch aufkommen müssen, der Ihr Zähler registriert, können Sie durch allfällige Reparaturen Wassergebühren einsparen. Sollten Sie einen Defekt des Wasserzählers vermuten, ist dies umgehend dem Brunnenmeister, Jürg Bühlmann, Telefonnummer 079 418 95 25, zu melden.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Strassenanstösser:innen werden gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen. Die Einhaltung der erforderlichen Sichtweiten ist für die Gewährleistung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden unerlässlich. Es gilt die Norm SN 640 273a (VSS, Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute).

Es sind folgende Hinweise und gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:
— Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 unter anderem vor:
— Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
— Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
— Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.20 m müssen einen Strassenabstand von mindestens 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



WGB
Wasserversorgung
Gemeindeverband Blattenheid
Trinkwasserkraftwerke

Information zum Trinkwasser
Oppligen, 29.7.2026

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in Oppligen

Herkunft des Wassers

Anteil in %	*Herkunft*
95.4	Quellen Blattenheid, Blumenstein
4.6	Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte			*Anforderung TBDV*
Quellen Blattenheid, Blumenstein			
Wassertemperatur	5.1	°C	
Gesamthärte	13.3	°f	< 50
Härtegrad	weich		
Calcium (Ca)	47.0	mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	3.7	mg/l	< 50
Chlorid	0.2	mg/l	< 250
Nitrat (NO_3)	1.5	mg/l	< 40
Sulfat (SO_4)	5.6	mg/l	< 250
ph-Wert	7.3		6.8 bis 8.2

Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)			
Wassertemperatur	12.1	°C	
Gesamthärte	29.1	°f	< 50
Härtegrad	ziemlich hart		
Calcium (Ca)	78.0	mg/l	< 200
Magnesium (Mg)	12.9	mg/l	< 50
Chlorid	9.3	mg/l	< 250
Nitrat (NO_3)	10.6	mg/l	< 40
Sulfat (SO_4)	30.0	mg/l	< 250
ph-Wert	7.7		6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Dölitzsch, Betriebsleiter

Aarbord 32e
3628 Uttigen
Tel. 033 552 06 01

v.doelitzsch@blattenheid.ch
www.blattenheid.ch
Mob. 079 785 73 60

Grüngutsammelstelle Bärgli, Brenzikofen

Ergänzend zur gebührenpflichtigen Grüngutabfuhr mit der Grüngutmarke der Gemeinde Oppligen haben die Einwohner:innen die Möglichkeit, die Grüngutabfälle privat und gratis bei der Grüngutsammelstelle Bärgli, Familie Lüthi, Bergli 1, 3671 Brenzikofen, abgeben zu können.

Für Gartenbau- und weitere Kundenauftragsfirmen ist die Abgabe von Grüngutabfällen bei der Grüngutsammelstelle Bärgli, Brenzikofen, kostenpflichtig.

Die Grüngutsammelstelle steht Ihnen während folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

März – Oktober	jeden Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr
	jeden Samstag von 16.00 – 18.00 Uhr
November	jeden Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr
	jeden Samstag von 16.00 – 17.00 Uhr

Von Dezember bis Februar ist die Grüngutsammelstelle an folgenden Samstagen, jeweils von 16.00 – 17.00 Uhr, geöffnet:
5. und 19. Dezember 2026
9. und 23. Januar 2027
6. und 20. Februar 2027

Anfahrt



Damit es keine unangenehmen Kreuzungsmanöver gibt, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie als Zufahrt den Weg vom Bahnübergang her und für die Wegfahrt den Flurweg Richtung Oppligenbärgli benutzen (siehe Plan). Es spielen kleine Kinder rund um den Hof, deshalb bitten wir um angemessenes Tempo.

Annahmeliste

+ Äste und Stauden
+ Rasenschnitt
+ Laub
+ pflanzliche Gartenabfälle
+ verbrauchte Topfpflanzenerde
+ Baum- und Rebenschnitt
+ Heckenschnitt
+ verdorbenes Gras
+ Trester
+ verdorbenes Obst
+ Rinde, nicht chemisch behandelt
+ Schilf
+ Rüstabfälle von Gemüse und Obst
+ Eierschalen
+ Kaninchen- und Hühnermist
+ Kaffee- und Teesatz
+ Schnittblumen und Topfpflanzen
+ Heu und Stroh

Sperrliste

- Blacken, Winden, Disteln, Berufkraut, Jakobskreuzkraut, Erdmandelgras
- Steine
- Wurzelstöcke
- Schlamm aus Strassenschächten
- Spritzmittel und Spritzmittelrückstände
- allgemeines Sperrgut
- beschichtete Papiersäcke (z.B. Düngersäcke)
- Mineralöl
- Speiseöl
- Speisereste und verdorbene Nahrungsmittel
- Zitrusfrüchte und Bananenschalen
- Katzenstreu und Hundekot
- Glas, Papier, Metall, Drähte, Textilien, Batterien
- Topfpflanzenbehälter
- Kunststoffe aller Art
- Kannen und Kanister aller Art
- kompostierbares Geschirr
- Kaffee- und Teekapseln (auch kompostierbare)
- allgemeines Wischgut
- Staubsaugersackinhalt
- Putzfäden

Invasive Neophyten

Für die Abgabe von invasiven Neophyten in Kleinmengen steht Ihnen bei der Grüngutsammelstelle ein Container zur Verfügung (gratis). Invasive Neophyten in Grossmengen sind kostenpflichtig im Entsorgungszentrum AVAG, Türliacher, 3629 Jaberg, zu entsorgen.

Private Mandatstragende gesucht

Wenn Menschen ihren Verpflichtungen nicht mehr vollständig selber nachkommen können, erhalten sie nach Bedarf Unterstützung durch eine Beistandschaft.

Als private Mandatstragende stehen Sie diesen Menschen bei. Sie pflegen regelmässig Kontakt, unterstützen bei der Regelung der finanziellen und/oder administrativen Angelegenheiten, verwalten Einkommen und Vermögen, führen eine einfache Rechnung und erstatten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde alle zwei Jahre Bericht.
Für diese Aufgaben bringen Sie genug Zeit, Lebenserfahrung, einen guten Leumund, Interesse an Menschen und die notwendigen administrativen und organisatorischen Fähigkeiten mit. Unterstützend steht Ihnen die PriMa-Fachstelle des Regionalen Sozialdienstes Wichtrach zur Verfügung.
Ihr Gewinn ist neben einer Auslagen- und pauschalen Aufwandentschädigung eine sinnvolle Tätigkeit, welche viel Erfüllung und Freude mit sich bringt.
Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Meldung:
Regionaler Sozialdienst Wichtrach, PriMa-Fachstelle
Sonja Frey, Kirchstrasse 10, 3114 Wichtrach
031 780 19 70, s.frey@wichtrach.ch

Entschädigungen und Spesen

Einreichungsfrist: Freitag, 27. November 2026



Personen, die für das Jahr 2026 von der Einwohnergemeinde Oppligen Entschädigungen und/oder Spesen zu Gute haben, reichen Abrechnungen und Belege visiert bis spätestens am 27. November 2026 bei der Gemeindeverwaltung Oppligen ein. **Bitte legen Sie der Abrechnung einen QR-Einzahlungsschein bei,** damit der Betrag elektronisch auf Ihr Bank- resp. Postkonto überwiesen werden kann.

Zivilschutzorganisation (ZSO) Kiesental: WK Technische Hilfe im Februar 2026 mit sichtbaren Resultaten

Im Rahmen des Winter-Wiederholungskurses wurden Aufträge in den Gemeinden Bowil, Herbligen, Oppligen, Brenzikofen, Oberthal, Grosshöchstetten und Oberdiessbach ausgeführt. Unsere Arbeiten im Überblick:

— Erstellen und Ersetzen von Bachschwellen inkl. Anpassungen der Gerinne
— Ausholzen und Roden entlang von Gewässern und Waldwegen
— Sanierung von Wanderweg-Stufen
— Austausch einer Brücke.

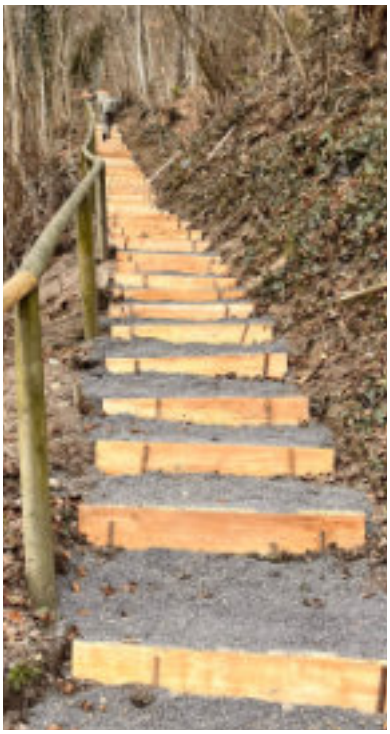
Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten für den engagierten Einsatz!

Neue Zivilschutzfahrzeuge



Seit dem 20. März 2025 hat die ZSO zwei neue Elektro-Fahrzeuge der Marke Jac 4x4. Die Fahrzeuge sind ein Ersatz für zwei bisherige Puch-Fahrzeuge und wurden bereits für Einsätze in Dienst gestellt.





Das RFO Kiesental sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ein Regionales Führungsorgan wird dann aktiviert, wenn in einer Region eine Notlage eintritt. Es ist ein Milizorgan und arbeitet u.a. mit den Zivilschutz eng zusammen. Für die Gemeinde Oppligen ist das RFO Kiesental zuständig. Im Februar 2026 fand eine erste Einsatzübung des RFO Kiesental statt. Das RFO ist mit Fachspezialisten besetzt und sucht Verstärkung.



RFO Kiesental (v.l.): Tom Ruch, Fachbereichsleiter (FB) Führungsunterstützung, Konolfingen; Eduard Schaffer, FB Gesundheit, Münsingen; Barbara Mosimann, FB Gesundheit Stv., Oberhünigen; Niklaus Kirchhofer, FB öffentliche Sicherheit, Grosshöchstetten; Sonja Bähler, FB Info Stv., Konolfingen; Peter Rüegsegger, Stabschef, Niederhünigen; Eva Gertsch, FB Naturgefahren, Grosshöchstetten; Walter Hofer, FB Schutz&Rettung, Grosshöchstetten; Olivia Portmann, FB Info, Niederhünigen; Daniel Zaugg, Chef RFO, Freimettigen
Nicht auf dem Foto; Hans-Ulrich Krähenbühl, FB Logistik, Mirchel und Heidi Kalbfuss, FB Infrastruktur, Grosshöchstetten.

Das RFO Kiesental setzt sich aus 15 Gemeinden zusammen. Die Gemeinde Konolfingen bildet die Sitzgemeinde des RFO Kiesental. Das RFO steht den Exekutiven der Anschlussgemeinden für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen als Krisenstab zur Verfügung.
Das Führungsorgan trifft die personellen, materiellen und organisatorischen Vorbereitungen für die Führung resp. Führungsunterstützung und für den Einsatz der vorhandenen Ressourcen bzw. die Beantragung von weiteren Mitteln. Es erarbeitet, basierend auf der Lagedarstellung, die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und arbeitet dazu eng mit der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen und dem Regierungsstatthalter bzw. der Regierungsstatthalterin zusammen. Eine wichtige Rolle kommt dem Führungsorgan auch bei der Gefahrenanalyse und der Risikobeurteilung auf der Grundlage der Vorarbeiten der Gemeinden zu.

Könnten Sie sich eine Mitarbeit im Regionalen Führungsorgan vorstellen und interessieren Sie sich für diese spannenden Aufgabengebiete? Bringen Sie möglicherweise bereits Führungskompetenzen mit oder verfügen Sie über Erfahrungen im Bereich Rettung? Dann melden Sie sich bitte bei der Abteilung Einwohnerdienste/Sicherheit der Gemeinde Konolfingen:
rfo@konolfingen.ch, *031 790 45 42*
Mehr Informationen: *www.konolfingen.ch*





Ds Portemonnaie daheim lah

Der erste «Oppliger bring und hol Tag» war ein voller Erfolg! Dank der vielen grosszügigen Bringenden füllte sich die Turnhalle nach und nach mit einer Vielzahl von Gegenständen, die auf neue Besitzerinnen und Besitzer warteten.


Das OK des Bring- und Holtages.



Auch für Unterhaltung und Verpflegung war bestens gesorgt: Die Kinder konnten sich beim Kinderschminken verzieren lassen und in der Hüpfburg austoben. Die Musikgesellschaft sorgte für Kaffee und Kuchen und bot zudem die Gelegenheit, verschiedene Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Dank toller Nachbarschaft wurde ein Grill gestellt, es gab Bratwürste und Grillkäse.

Als es anschliessend ans Holen ging, wurde die Turnhalle regelrecht gestürmt. Viele schöne und nützliche Gegenstände fanden so ein neues Zuhause.

«Mueti, chani ds Portemonnaie würklich daheim lah? Das isch de cool!»

Ein gelungener Anlass, der gezeigt hat, wie viel Freude Nachhaltigkeit und gemeinschaftliches Miteinander machen können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses ersten «Oppliger bring und hol Tages» beigetragen haben!

Ramona Berger-Gerber, Elternforum Oppligen


Das Angebot der Musikgesellschaft, Instrumente auszuprobieren, wurde fleissig genutzt.



10 Jahre smallJobs Aaretal – erste Schritte in die Arbeitswelt

Seit zehn Jahren ermöglicht die Jugendjobbörse smallJobs Aaretal Jugendlichen erste Arbeitserfahrungen in regionalen Betrieben und bei Privatpersonen. In dieser Zeit konnten über 800 Jugendliche profitieren, mehr als 1'000 Jobs wurden vermittelt. Aktuell sind rund 300 Jugendliche sowie 270 Arbeitgebende aktiv auf der Plattform registriert.

Die Nachfrage nach Wochenjobs ist über die Jahre konstant hoch. In der Regel gibt es mehr interessierte Jugendliche als verfügbare Jobangebote. Jeder Jugendjob von Gewerbe und Privatpersonen ist daher wertvoll, um Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen.
Ein Beispiel aus der Anfangszeit der Jugendjobbörse zeigt, wie nachhaltig solche Einsätze sein können: Pascal Tellenbach (22) aus Wichtrach zählte zu den ersten Jugendlichen, die durch smallJobs einen Wochenplatz vermittelt bekamen. Seine Motivation als 7. Klässler war zunächst pragmatisch: «Ich wollte Geld für mein Töffli verdienen.» Pascal trat den Wochenplatz bei der Kurt Senn AG in Wichtrach ohne Vorkenntnisse in diesem Arbeitsbereich an. Im Betrieb arbeitete er alle zwei Wochen vier Stunden, erledigte einfache Aufgaben und erhielt später auch Einblicke auf Baustellen. «Das war das Spannendste, so konnte ich den Beruf richtig kennenlernen.» Nach einer Schnupperlehre wurde für Pascal klar, dass er den Weg in die Sanitär- und Heizungsbranche einschlagen möchte. Heute arbeitet Pascal weiterhin bei der Kurt Senn AG und absolviert nach der abgeschlossenen Lehre als Sanitärinstallateur EFZ (2024) die Zweitlehre als Heizungsinstallateur EFZ. Rückblickend sagt er: «Der Wochenplatz hat den Einstieg in die Lehre stark erleichtert.»
Neben der beruflichen Orientierung nimmt die Jugendjobbörse auch eine bedeutende gesellschaftliche Funktion ein. Viele Jugendliche nutzen das Angebot, um erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, Verantwortung zu übernehmen und Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag zu erleben. Gleichzeitig können sie sich erste Referenzen für spätere Lehrstellenbewerbungen erarbeiten und wichtige Grundlagen für ihren Einstieg in die Arbeitswelt legen.
Nicht immer finden Jugendliche auf Anhieb den Jugendjob ihres Begehrens. Sie merken, dass ihnen die übertragenen Aufgaben nicht entsprechen oder sie haben zu Beginn Mühe, ihren Pflichten zuverlässig nachzukommen. In solchen Fällen steht die Jugendjobböse sowohl den Jugendlichen wie auch den Arbeitgebenden unbürokratisch unterstützend zur Seite.
Nach zehn Jahren zeigt sich: Die Jugendjobbörse smallJobs Aaretal ermöglicht vielen Jugendlichen einen ersten Schritt in die Arbeitswelt. Für Betriebe bietet sie eine wertvolle Möglichkeit, zukünftige Fachkräfte früh kennenzulernen.
Für Privatpersonen können Jugendjobs unterstützend wirken, sei es zum Beispiel bei der Betreuung der eigenen Kinder oder bei der gelegentlichen Gartenpflege.
Benötigen Sie regelmässige oder zeitlich befristete Unterstützung in Ihrem Betrieb oder im Alltag? Kein Problem! Über 300 motivierte Jugendliche aus dem Aaretal freuen sich auf neue Jobangebote. Ob Einkaufen, Rasenmähen, Aufgabenhilfe, Kinderhüeti, Autowaschen, Werkstatt reinigen, Versandarbeiten erledigen und vieles Weitere mehr. Mit Ihrem Jobangebot helfen Sie mit, dass Jugendliche wertvolle Erfahrungen auf dem Weg ins Erwachsenenleben und in die Berufswelt machen zu können. Die Vermittlung ist für Jobsuchende sowie Jobanbietende kostenfrei.

Claudia Dietisheim, Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal
Schlossstrasse 18, 3110 Münsingen
claudia.dietisheim@jugendfachstelle.ch – jugendfachstelle.ch



Die Pfadi Chutze Aaretal wird 100 Jahre alt





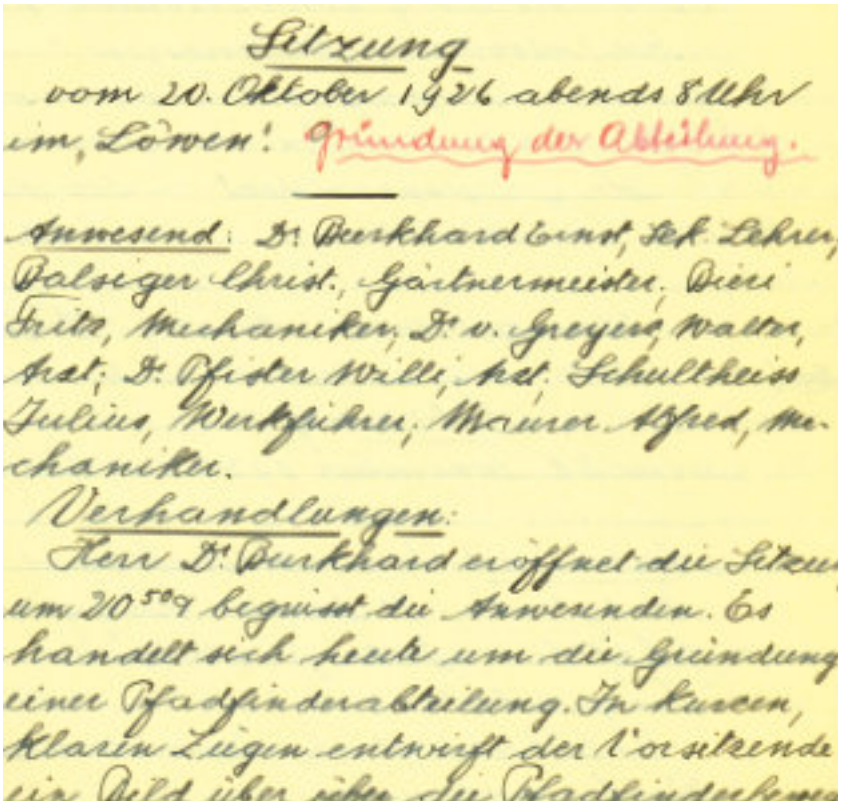
Alles begann am 4. Dezember 1926 im Ochsensääli in Münsingen. An diesem Tag wurde die Pfadiabteilung Chutze Münsingen gegründet. Genau 100 Jahre später blickt die Pfadi Chutze Aaretal auf eine bewegte Geschichte zurück – und feiert ihr grosses Jubiläum.

Von zwei Buben zur grossen Pfadiabteilung
Der Grundstein wurde bereits 1925 gelegt. Nach dem ersten Bundeslager der Pfadi in Ostermundigen waren zwei Buben aus Münsingen so begeistert, dass sie unbedingt auch in ihrem Dorf eine Pfadigruppe gründen wollten. Ihr Einsatz zahlte sich aus: Ein Jahr später wurde die Pfadfinderabteilung Chutze Münsingen gegründet. Rund 40 Knaben fanden dort eine neue, abenteuerliche Freizeitbeschäftigung.

1938 kam mit der Pfadfinderinnenabteilung Aaretrupp auch für Mädchen die Möglichkeit hinzu, Teil der Pfadi zu werden. Über viele Jahre bestanden Chutze und Aaretrupp nebeneinander. 1974 schliesslich schlossen sich die beiden Abteilungen zusammen – die Pfadi Chutze Aaretal war geboren.

Heute ist die Pfadi Chutze Aaretal ein grosser und engagierter Verein in Münsingen. Ihre Mitglieder kommen längst nicht mehr nur aus Münsingen, sondern auch aus den umliegenden Ortschaften Gerzensee, Jaberg, Kiesen, Kirchdorf, Mühledorf, Noflen, Oppligen, Rubigen, Trimstein, Tägertschi und Wichtrach. Rund 220 Kinder nehmen regelmässig an den Aktivitäten teil und werden durch 60 Leitpersonen betreut.

Vieles ist geblieben – vieles ist neu
Das Pfadileben hat sich in den vergangenen 100 Jahren verändert. Eines ist jedoch geblieben: «Junge leiten Junge.» In Gruppen von rund 10 bis 20 Kindern gestalten jeweils vier bis sechs junge Erwachsene abwechslungsreiche Aktivitäten. Jeden zweiten Samstag geht es gemeinsam auf Entdeckungstour – meistens draussen in der Natur. Dazu kommen spannende Lager, in denen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam Abenteuer erleben und Neues ausprobieren.
Was dabei oft etwas in den Hintergrund gerät: Die gesamte Arbeit der Leiterinnen und Leiter ist freiwillig und ehrenamtlich. Sie investieren einen grossen Teil ihrer Freizeit, um Aktivitäten vorzubereiten, Lager zu organisieren, Verantwortung für Kinder und Jugendliche zu übernehmen und das Pfadileben in der Region lebendig zu halten. Sitzungen, Planung, Material, Lagerorganisation und Weiterbildung gehören ebenso dazu wie die eigentlichen Pfadiaktivitäten am Samstag. Dieses Engagement wird von jungen Menschen geleistet, die daneben ihre Ausbildung absolvieren, arbeiten oder studieren.
Für die jungen Leiterinnen und Leiter ist die Pfadi dabei weit mehr als eine Freizeitbeschäftigung. Beim Planen und Durchführen von Aktivitäten lernen sie ganz selbstverständlich Verantwortung zu übernehmen, Risiken einzuschätzen, auf andere Rücksicht zu nehmen und ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche auf die Beine zu stellen.



Sitzung
vom 20. Oktober 1926 abends 8 Uhr
im Löwen: Gründung der Abteilung.

Anwesend: Dr. Burkhard Ernst, Sek. Lehrer, Balsiger Christ., Gärtnermeister, Diem Fritz, Mechaniker, Dr. v. Greyerz, Walter, stat; Dr. Pfister Willi, Sek. Schulkreis Julius, Werkführer, Mauer Alfred, Mechaniker.

Verhandlungen:
Herr Dr. Burkhard eröffnet die Sitzung um 20 Uhr 50 begrüsst die Anwesenden. Es handelt sich heute um die Gründung einer Pfadfinderabteilung. In kurzen, klaren Zügen entwirft der Vorsitzende ein Bild über [illegible]

Auch nach 100 Jahren gehören Zelte, Natur und gemeinschaftliche Erlebnisse fest zur Pfadi. Pfadis verbringen viel Zeit draussen, lernen die Natur kennen und entwickeln dabei ein Bewusstsein für ihre Umwelt. Und mindestens genauso wichtig ist die Gemeinschaft: In der Pfadi entstehen Freundschaften, die oft ein Leben lang halten.
Gleichzeitig hat sich die Pfadi immer wieder dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. Ein bunter Mix aus Traditionen und Neuem, gut beobachtbar am Wording: Aus «Führern» wurden «Leiter» und später «Leitpersonen», aus «Antreten und Abtreten» wurden «Aktivitätsstart und -schluss» und aus «Vennern und Jungvennern» wurden «Leitpfadis».

Das Jubiläumsjahr
Das 100-Jahr-Jubiläum wird gebührend gefeiert. Mit dem traditionellen Georgstag im März startete das Jubiläumsjahr. Beim legendären Chutzefest im April sorgten unter anderem ein Fotostand und verschiedene Jubiläumsartikel für gute Stimmung.
Ein besonderes Highlight war das diesjährige Sommerlager Auso26 in der Bretagne. Zwar war dieses Abenteuer nicht Teil des eigentlichen 100-Jahr-Jubiläums, doch gehört die Tradition, regelmässig Lager im Ausland zu organisieren, ebenso zur Vereinsgeschichte. Beim Pfadibrunch wurde das Jubiläum dann ganz offiziell, mit einem lauten «Happy Birthday» und einer eindrücklichen 100 aus leckeren Crèmeschnitten, gefeiert.


Pfadibrunch 2026: 200 Crèmeschnitten bilden den Geburtstagskuchen der Pfadi Chutze Aaretal.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres im Dezember
Am 4. Dezember 2026 findet im Schloss Münsingen die öffentliche Vernissage der Jubiläumsausstellung statt. Die Sonderausstellung erzählt die Geschichte der Pfadi Chutze und zeigt eindrücklich, wie sich die Pfadi im Laufe der vergangenen 100 Jahre entwickelt hat. Ein Besuch lohnt sich!
Im Anschluss an die Vernissage treffen sich Aktive und Ehemalige zu einem gemeinsamen Abend im Ochsensääli – genau dort, wo vor 100 Jahren alles begann.
Am 5. Dezember 2026 sind alle herzlich zum grossen Winterfest auf dem Schlossgutplatz in Münsingen eingeladen. Ein gemütlicher Abend mit Pfadi-Songs, Speis und Trank sorgt für gute Stimmung und wird mit einem Konzert des Rodorchesters in Zusammenarbeit mit dem KulturSofa abgerundet.

Und auch 2027 geht es weiter
Auch 2027 gibt es noch einiges zu entdecken: Die Sonderausstellung im Museum bleibt weit ins neue Jahr hinein geöffnet. Ein Chutze-Trail durch Münsingen lädt zu einem gemütlichen Dorfrundgang ein.
Und im Frühling wird es grün: Im Einzugsgebiet der Pfadi Chutze Aaretal sollen 100 Bäume gepflanzt werden. Diese schöne Idee stammt von den Pfadis selbst und verbindet das Jubiläumsjahr mit einem nachhaltigen Beitrag für die Zukunft.
Du möchtest eine Baumpatenschaft übernehmen oder mehr über das 100-Bäume-Projekt erfahren? Du hast Fragen zur Pfadi oder möchtest weitere Infos?
Wir halten dich gerne auf dem Laufenden: www.chutze.ch oder melde dich unter praesidium@chutze.ch.

100 Jahre Pfadi Chutze Aaretal – eine Geschichte voller Abenteuer. Und eine Geschichte, die noch lange nicht zu Ende ist.

Ariane Schwaar / Salida, Pfadi Chutze Aaretal

Abend der Ehrungen

Erstmalig durfte die Musikgesellschaft Oppligen an einem Eidgenössischen Musikfest teilnehmen. Eine grosse Ehre und Anlass, den würdigen Empfang vorzubereiten. Der Präsident Walter Bruderer erkundigte sich bei den Aareschützen, ob sie bei der Organisation dabei wären. Dort entgegnete der Präsident Christoph Lädrach, dass auch sie dieses Jahr am Eidgenössischen teilnehmen werden. So ergab das Eine das Andere und ein gemeinsames OK mit Oppliger und Kiesener schnürte das Päckli mit dem olympischen Bobfahrer Pascal Moser und dem erfolgreichen FC Thun Präsident Andres Gerber.
Somit organisierten die Gemeinden Oppligen und Kiesen am 8. Juni 2026 gemeinsam einen Abend der Ehrungen.

Zahlreiche Vereine nahmen in ihren Trikots und Uniformen die Ehrengäste am Bahnhof Kiesen in Empfang. Mit flotter Marschmusik setzte sich der Umzug bis zur Turnhalle in Gang. Die grossartigen Leistungen wurden von Reto Bieri, Gemeinderat Oppligen und Ernst Waber, Gemeindepräsident Kiesen gewürdigt. Die gut 200 Gäste feierten mit dem meisterlichen Wein des FC Thun in den Abend hinein. Mit ihrer Unterschrift an der Turnhallenwand hielten Andres Gerber und Pascal Moser den schönen Moment fest.



(v.l.) Leana Waber (Moderation) – **Andres Gerber aus Oppligen** wurde geehrt für den grossartigen Schweizermeistertitel mit dem FC Thun – **Pascal Moser aus Kiesen** wurde geehrt für seine erfolgreiche Teilnahme an den Olympischen Winterspielen Milano-Cortina 2026 als Bobfahrer – **Katja Stettler-Riem** (Moderation).



Die Musikgesellschaft Oppligen
...wurde geehrt für die erfolgreiche Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Biel.



Die Aareschützen Kiesen-Oppligen
...wurden geehrt für die erfolgreiche Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest in Chur.

Weitere an der Ehrung teilnehmende Vereine:



Mittelalterverein Bern-Kiesen



Ornithologischer Verein Kiesen



Samariterverein Wichtrach



Platzgerclub Kiesen



Marschmusik



Gesamtfoto

Alle Bilder: Res Reinhard, BERN-OST



Seniorinnen- und Seniorenausflug 2026 – Ein gelungener Tag im Seeland

Am Donnerstag, 11. Juni 2026, machten sich die Seniorinnen und Senioren aus Oppligen und Kiesen bei bestem Wetter auf den Weg zu einem abwechslungsreichen Ausflug ins Seeland. Die Reise wurde dieses Jahr von Andrea Waber, Gemeinderätin aus Kiesen, organisiert und bescherte den Teilnehmenden viele schöne Eindrücke, gesellige Begegnungen und kulinarische Höhepunkte.

Bereits während der Carfahrt sorgten die beiden Chauffeure mit interessanten Erläuterungen zur Region für gute Unterhaltung und spannende Einblicke. Der erste Höhepunkt des Tages erwartete die Gruppe beim Aussichtspunkt St. Jodel bei Ins. Unter schattenspendenden Bäumen wurde ein gemütlicher Apéro serviert. Die herrliche Aussicht auf den Neuenburgersee und die Chasseralkette lud zum Verweilen und Geniessen ein. Für besonderes Interesse sorgte auch die Geschichte des Ortsnamens St. Jodel. Entgegen der ersten Vermutung vieler Besuchenden hat dieser Name nichts mit dem Jodelgesang zu tun. Der Name geht auf den heiligen Theodul zurück, den ersten historisch belegten Bischof von Sitten. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich die Namensform über «Joder» zum heutigen «Jodel», woraus der Flurname St. Jodel entstand.
Anschliessend führte die Reise weiter nach Murten. Im Murtenhof wurden die Gäste mit einem feinen Käsekuchen





verwöhnt. Dabei genossen die Gäste einen beeindruckenden Ausblick auf den Murtensee und den Mont Vully. Natürlich durfte auch die berühmte regionale Spezialität, der «Nidlechueche», nicht fehlen. Die frisch gebackenen Köstlichkeiten fanden grossen Anklang und viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, ein oder mehrere Exemplare für zu Hause zu erwerben. Die Nachfrage war so gross, dass sich die Auslagen der Bäckereien bis zum Ende des Nachmittags merklich geleert hatten.
Mit vollen Taschen, vielen schönen Erinnerungen und zufriedenen Gesichtern, traf sich die Reisegruppe schliesslich beim Berntor zur Heimfahrt. Die gute Stimmung begleitete alle bis zur Rückkehr nach Oppligen und Kiesen.
Die Teilnehmenden waren sich einig: Dieser Ausflug wird in bester Erinnerung bleiben. Solche gemeinsamen Reisen fördern den Austausch, stärken die Gemeinschaft und bereichern den Alltag. Die Seniorinnen und Senioren 70+ sagen voller Schwung: «Solche Reisen halten Herz und Seele jung!»





Freiwilliger Fahrdienst 3629

Der Freiwillige Fahrdienst 3629 ist Menschen zugänglich, die einen Arzt- oder Therapietermin wahrnehmen müssen bzw. einen Kuraufenthalt planen und in den Gemeinden Oppligen, Kiesen oder Jaberg wohnhaft sind.

Voraussetzung ist, dass die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht möglich oder zumutbar ist oder die Betroffenen auf eine Begleitperson angewiesen sind.
Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer stellen für die Fahrten ihre Freizeit und ihr Privatfahrzeug zur Verfügung. Sie begleiten die Benutzerinnen und Benutzer zum vereinbarten Termin und bringen sie wieder nach Hause. Auf Wunsch helfen sie beim Ein- und Aussteigen oder begleiten die Fahrgäste bis zur Haustür.

Haben Sie Fragen? Die Fahrdienstleiterinnen helfen Ihnen gerne weiter:
Administration: Ryser Ruth, 079 750 48 15
Vermittlung: Kunz Ursula, 076 342 91 80

Fahrerinnen und Fahrer:
Kammermann Silvia, 079 375 90 82
Kunz Ursula, 076 342 91 80
Ryser Ruth, 079 750 48 15
Rubi Martin, 079 422 72 56
Waber Therese, 079 510 24 34

Zur Terminvereinbarung dürfen Sie die Fahrerinnen und Fahrer auch direkt anrufen. Frühzeitige Anmeldungen erleichtern die Organisation.

Reformierte Kirchgemeinde Wichtrach
Kiesen Oppligen Wichtrach

Reformierte Kirchgemeinde

XXL Adventskranz stecken

Freitag, 27. November 2026, ab 9.00 Uhr, bei der Kirche



Vielleicht ist er der heimliche Star der Adventszeit. Die ersten zwei Jahre stand er im Wald. Nun erhält er bereits zum vierten Mal seinen prominenten Platz neben der Kirche: unser XXL Adventskranz.
Bislang wurde er still und heimlich aufgebaut. Dieses Jahr kannst du vorbeischauen oder mitmachen, wenn du möchtest. Bringe deine Gartenhandschuhe mit – das restliche Material gibt es vor Ort.

Kamelwanderung im Dezember 2027 wieder

Die Kamelwanderung durch die Kirchgemeinde war die letzten Jahre ein wunderbares Highlight in der Adventszeit. Die Tiere, die Gespräche, das Reiten, das Verweilen in den «Oasen» – da sprudeln die schönen Erinnerungen. Dennoch haben wir uns entschieden, dieses Jahr eine Pause zu machen. Doch wir werden wieder wandern – in einem guten Jahr – am Samstag, 18. Dezember 2027.

Begegnungsnachmittag

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 14.00 Uhr, Turnhalle Kiesen
Lieder und Adventslieder zum Mitsingen. Mit Drehorgelmann Rolf Eggli aus Wichtrach, Pfrn. Andrea Kindler sowie Therese Tschumi und Zvieri-Team (ohne Anmeldung).

KiWi Café

Jeden Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Pfarrhausweg 4, Wichtrach
Von 9.00 – 11.00 Uhr öffnet das Café im Kirchgemeindehaus seine Türen für alle, die Gemeinschaft schätzen. Ob auf einen Kaffee, ein Gespräch oder einfach zum Dasein – hier finden Menschen jeden Alters einen freundlichen Ort zum Ankommen. Herzlich willkommen.

KiWi Café: Einladung zum Spielmorgen



Donnerstag, 19. November 2026, 9.00 – 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Pfarrhausweg 4, Wichtrach
Kommt vorbei und verbringt mit uns einen gemütlichen und fröhlichen Morgen! Ob spannende Brettspiele, lustige Kartenspiele, Würfelspiele oder einfach Kafi u meh und nette Gespräche – alle sind herzlich willkommen!
Bringt gerne euer Lieblingsspiel mit oder entdeckt die Spiele, die vor Ort bereitstehen. Für Kaffee und etwas Feines dazu ist natürlich ebenfalls gesorgt.
Wir freuen uns auf euch und auf einen geselligen Morgen mit viel Spass, Gemeinschaft und guter Laune!

KiWi Café: Generationenbistro im Advent

Donnerstag, 3. Dezember 2026 und Donnerstag, 10. Dezember 2026, Kirchgemeindehaus, Pfarrhausweg 4, Wichtrach
Die fröhliche Kinderschar aus dem Kindergarten Römerweg und das Organisationsteam freuen sich auch in diesem Jahr darauf, alle Besucher:innen zu verwöhnen. Geniessen Sie eine kleine Auszeit – für alle Generationen, mit Spiel- und Bastelecke.

Schalter der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr geschlossen

Von Montag, 21. Dezember 2026 bis Sonntag, 10. Januar 2027, bleibt der Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen.

Der Posteingang der allgemeinen E-Mailadresse *gemeinde@oppligen.ch* wird regelmässig gelesen. In Notfällen können Sie uns unter der Telefonnummer 079 344 64 66 erreichen.

Ab Montag, 11. Januar 2027, gelten wieder die regulären Schalteröffnungszeiten:

Montag	8.00 Uhr – 11.30 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 11.30 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit und für den Jahreswechsel von Herzen alles Gute und beste Gesundheit!



Lichtmomente im Advent



Freitag, 4., 11. und 18. Dezember 2026, 18.00 – 18.30 Uhr, Kirche Wichtrach
Aus Alltag und Dunkelheit eintreten in die Kirche. Eintauchen in das Licht vieler Kerzen. Musik und Wort hören. In der Stille zu sich kommen.

Dorf-Träff wird am 25. November zum Adventscafé



Am **Mittwoch, 25. November 2026** wird unser Dorf-Träff wieder zum Adventscafé. Gerne öffnen wir unsere Adventscafé-Stube im Gemeindehaus, Handarbeitszimmer, 1. OG, um 14.00 Uhr für Sie.
Wir laden Sie herzlich dazu ein, dem Alltag für einen Moment zu entfliehen und sich von der vorweihnächtlichen Stimmung bei uns verzaubern zu lassen. Wir freuen uns sehr darauf, zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüssen zu dürfen!
Gemeinderat und Seniorengruppe 60plus

Seniorinnen- und Seniorenmittagessen

Wir freuen uns, Sie diesen Winter wieder zu den Seniorinnen- und Seniorenmittagessen einladen zu dürfen!
Gerne verwöhnt Sie das Kochteam an folgenden Daten:



Mittwoch, 18. November 2026
Mittwoch, 20. Januar 2027
Mittwoch, 17. Februar 2027
Mittwoch, 17. März 2027
Die Essen beginnen jeweils um 11.30 Uhr und finden im Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG, statt. Die Kosten betragen unverändert CHF 7.00. Damit unser Kochteam gut planen kann, ist eine Anmeldung bis jeweils am Montag vor dem Seniorinnen- und Seniorenmittagessen nötig.

Agenda

November 2026

14. – 22.		Schulferien; Novemberwoche
18.	11.30 Uhr	Seniorinnen- und Seniorenmittagessen Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG
19.	9.00–11.00 Uhr	Spielmorgen im KiWi Café Kirchgemeindehaus Wichtrach
24.	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Turnhalle Oppligen
25.	14.00–16.30 Uhr	Dorf-Träff mit Adventscafé, Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG
27.	9.00 Uhr	XXL Adventskranz stecken bei der Kirche Wichtrach
27.		Entschädigungen und Spesen; Eingabefrist bei der Gemeindeverwaltung Oppligen
28.	12.00–20.00 Uhr	Adventsmärit, Schulhausplatz Kiesen
29.		Eidgenössische Volksabstimmung

Dezember 2026

		Adventsfenster in Oppligen gemäss Flugblatt
2.	14.00 Uhr	Begegnungsnachmittag, Turnhalle Kiesen
3.	9.00–11.00 Uhr	Generationenbistro im Advent, KiWi Café, Kirchgemeindehaus Wichtrach
4.	18.00–18.30 Uhr	Lichtmomente im Advent Kirche Wichtrach
4.		Pfadi Chutze, Vernissage Jubiläumsausstellung, Schloss Münsingen
5.		Pfadi Chutze, Winterfest Schlossgutplatz, Münsingen
10.	9.00 – 11.00 Uhr	Generationenbistro im Advent, KiWi Café, Kirchgemeindehaus Wichtrach
11.	18.00–18.30 Uhr	Lichtmomente im Advent Kirche Wichtrach
18.	18.00–18.30 Uhr	Lichtmomente im Advent Kirche Wichtrach
21.12.26 – 10.1.27		Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen
23.12.26 (Mittag) – 10.1.27		Schulferien; Winter
31.		Stichtag Ablesung Wasseruhren (Rücksendung Talon bis spätestens am 4. Januar 2027)

Januar 2027

20.	11.30 Uhr	Seniorinnen- und Seniorenmittagessen, Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG

Februar 2027

17.	11.30 Uhr	Seniorinnen- und Seniorenmittagessen, Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG
20.–28.		Schulferien; Sportwoche
28.		Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

März 2027

17.	11.30 Uhr	Seniorinnen- und Seniorenmittagessen, Gemeindehaus Oppligen, Handarbeitszimmer, 1. OG
19.		Redaktionsschluss OppligenInfo



Impressum

OppligenInfo ist das zweimal jährlich erscheinende Informations-Organ der Einwohnergemeinde Oppligen.
Das nächste OppligenInfo wird Mitte Mai 2027 verschickt. Der Redaktionsschluss ist auf Freitag, 19. März 2026, festgelegt.

Gemeindeverwaltung Oppligen
Dorfplatz 1, 3629 Oppligen
031 781 16 56 · gemeinde@oppligen.ch
www.oppligen.ch

Abfallart	Was?	Wo?	Wie? Verkaufsstellen
Hauskehricht	Hausabfälle, die nicht speziell entsorgt werden können. Küchenabfälle wenn möglich im eigenen Garten kompostieren.	Am Strassenrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	Mit AVAG-Säcken/Marken, Container mit AVAG-Marken «Oppligen». Verkaufsstellen AVAG-Säcke/Marken: Avec-Shop Oppligen, Volg Kiesen, Landi Brenzikofen Verkaufsstelle Container-Marken: Gemeindeverwaltung Oppligen (Fr. 40.00/Marke)
Sperrgut / Altmetall	Sperrgut: Abfälle, die wegen ihrer Grösse im Abfallsack keinen Platz finden wie z.B. Möbel, Ski, usw. Altmetall: Maschinenteile, Metallmöbel, Velos, Alteisen, Blechfässer, Drahtgeflechte, Röhren, usw. Reine Metallgegenstände sind gratis.	Am Strassenrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	Mit Sperrgutmarken «Oppligen» oder AVAG-Sperrgutmarken zu Fr. 7.80/Marke. Sperrgüter dürfen max. 30 Kg schwer und max. 2 m lang sein. Verkaufsstellen: Gemeindemarken bei der Gemeindeverwaltung Oppligen oder AVAG-Marken im Detailhandel
Papier / Karton	Papier: Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Bücher (ohne Deckel und Rücken), usw. Karton: Schachteln, Packpapier, Wellpappe, usw.	Am Strassenrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	Flachgedrückt und mit Packschnur gebunden. Keine gefüllten Schachteln! Papier und Karton müssen getrennt gebunden sein (werden separat gesammelt).
Grüngut / Laub	Grüngut: Gartenabfälle, Rasenschnitt = kostenpflichtig Laub: in separaten Behältern = gratis	Am Strassenrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	In **speziellen 110 l Behältern** und mit «Oppligen»-Grüngutmarke. Behälter = Fr. 10.00/Behälter, einmalig Grüngutmarke = Fr. 4.00/Marke Verkaufsstelle Behälter und Marken: Gde.verw. Oppligen
Grüngutsammelstelle Bärgli, Brenzikofen	gem. Annahmeliste auf unserer Internetseite > Verwaltung > Online Schalter > Abfallkalender	Grüngutsammelstelle Bärgli, Familie Lüthi, Bergli 1, 3671 Brenzikofen	Während den offiziellen Öffnungszeiten. Die Abgabe bei der Grüngutsammelstelle Bärgli ist für Privatpersonen in haushaltsüblichen Mengen gratis.
Invasive Neophyten	**in Kleinmengen**	Grüngutsammelstelle Bärgli, 3671 Brenzikofen	Kleinmengen (haushaltsüblich), Entsorgung = gratis
Invasive Neophyten	**in Grossmengen**	Entsorgungszentrum AVAG, Türliacher, 3629 Jaberg	Vorgängige Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Oppligen (Tel. 031 781 16 56).
Häckselservice	Baum-, Sträucher und Heckenschnitt	Am Strassenrand; bitte beachten Sie die Sammelplätze.	Mit Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Oppligen bis Donnerstagmittag (Tel. 031 781 16 56).
Glas	Einwegflaschen, Gläser, usw.	Sammelstelle bei der Landi Brenzikofen	Metall- und Plastikteile sowie Kork entfernen
Weissblech / Aluminium	Weissblech und Aluminium gemischt	Sammelstelle bei der Landi Brenzikofen	Dosen flachtreten, keine beschichteten Folien
Textilien / Kleider /Schuhe	saubere Kleider und Schuhe	Sammelstelle bei der Landi Brenzikofen	Zustand sauber, Schuhe paarweise gebunden
Speiseöl	Speiseöl aus Privathaushaltungen	Entsorgungszentrum AVAG, Jaberg	während den Geschäftsöffnungszeiten
Batterien / Akkus	Batterien enthalten giftige Schwermetalle	zurück an die Verkaufsstellen	während den Geschäftsöffnungszeiten
Elektro- und Elektronikgeräte (nur Privatpersonen)	Elektronische Geräte, Haushaltsgeräte, Heimwerkergeräte, usw.	zurück an die Verkaufsstellen = gratis Entsorgungszentrum AVAG, Jaberg	während den Geschäftsöffnungszeiten
PET	PET-Flaschen (mit Signet), keine Öl- und Essigflaschen	gratis Entsorgung bei verschiedenen Verkaufsstellen	während den Geschäftsöffnungszeiten
Haushalt-Kunststoffe Sammelsack.ch	Folien und Plastikflaschen aller Art, Tiefziehschalen, Joghurtbecher, Verbundmaterialien, Tetra Pak, usw.	Entsorgungszentrum AVAG, Türliacher, 3629 Jaberg	Mit gebührenpflichtigen Sammelsäcken. Verkaufsstellen siehe www.sammelsack.ch oder beim AVAG Entsorgungszentrum in Jaberg
Pneus		Rückgabe an Fachhandel	während den Geschäftsöffnungszeiten
Sonderabfallentsorgung im Entsorgungsmobil	Gifte, Farben Lacke, Chemikalien, Lösungs- und Putzmittel, Säuren, Laugen, Medikamente, usw.	Entsorgungsmobil beim Gemeindehaus Oppligen, Dorfplatz 1, Oppligen	Jedes 2. Jahr. Datum und Zeit gem. Abfallkalender. Die Abgabe der Sonderabfälle ist gratis.

OPPLIGEN
EINWOHNERGEMEINDE

Dorfplatz 1, 3629 Oppligen
Telefon +41 (0)31 781 16 56
E-Mail gemeinde@oppligen.ch

Abfallkalender
Februar 2027–Januar 2028

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar
Kehrichtabfuhr (mit AVAG Marken/Säcken) jeweils Dienstagvormittag ab 7.00 Uhr	2 9 16 23	2 9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25
Grüngutabfuhr (mit speziellen 110 l Behältern) jeweils Montag ab 9.00 Uhr mit Grüngutmarke Fr. 4.00/Marke	1 15	1 15	5 19	3 24	7 21	5 19	9 23	6 20	4 18	1 15	6	17
Laubabfuhr (nicht mit Grüngut mischen) jeweils Montag ab 9.00 Uhr								20	4 18	1 15	6	
Papier-/Kartonsammlung (separat bündeln) jeweils Montag ab 7.00 Uhr gleiche Sammelstellen wie Kehricht	1		5		7		9		4		6	
Grobsperrgut/Altmetall jeweils Montag ab 7.00 Uhr mit Sperrgutmarke Fr. 7.80/Marke				3								
Häckselservice (nur mit Anmeldung) jeweils Samstag, Anmeldung bis Donnerstagmittag bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 031 781 16 56		13							16			
Sonderabfallentsorgung im Entsorgungsmobil Diese Sondersammlung findet im Jahr 2027 nicht statt.												

Bitte bewahren Sie diesen Abfallkalender auf. Es werden keine Flugblätter verschickt. Download unter: www.oppligen.ch > Verwaltung > Online Schalter > Abfallkalender